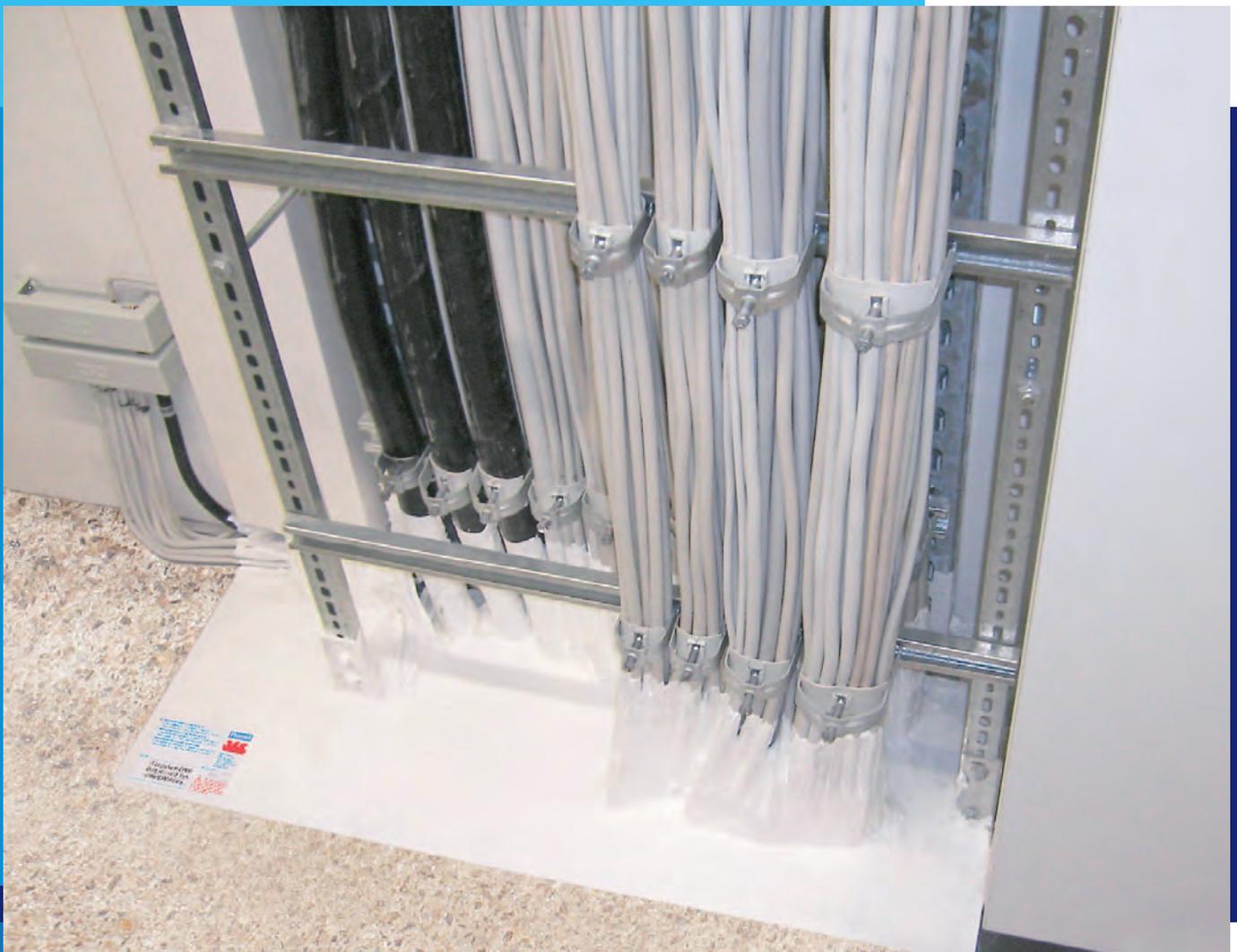




## Brandabschottung PROMASTOP®





### Merkmale

- Abschottung von Mischinstallationen in Wand und Decke
- Vielzahl an Medien
- Gebrauchsfertig vorgemischter Trockenmörtel

### Nachweise



VKF-Nr.	17785	S 60	Kabel
	17876	S 60	Kabeltrasse
	17877	S 90	Thermoplastleitung mit UniCollar
	17878	S 90	Metallrohre

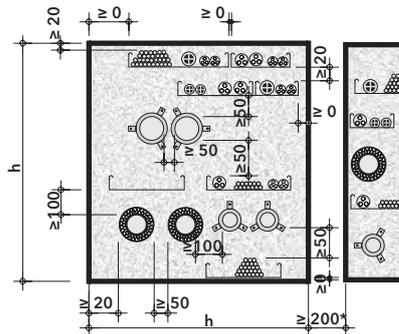
### Allgemeine Hinweise

Die technischen Daten und Verarbeitungshinweise zu PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E sowie PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S sind zu beachten.

Die Schottbelegung darf maximal 60% der Rohbauöffnung betragen.

### Detail A - Übersicht

Die Schottgrösse gilt für den Einbau in Massiv- und Metallständerwände, sowie Massivdecken.



\*  $\geq 100$  mm bei  $b \times h \leq 200 \times 200$  mm  
 Wände  $\leq 2.0$  m<sup>2</sup>  
 Decken  $\leq 1.5$  m<sup>2</sup>

### Detail B - Wandmontage

Bei leichten Trennwänden ist in der Leibung ein umlaufender PROMATECT®-H-Streifen anzuordnen.

Kabel und Kabelbündel mit einem  $\varnothing \leq 50$  mm sind auszumörteln und mit PROMASTOP®-Brandschutz-Coating zu beschichten. Angaben zu brennbaren Rohren gemäss VKF-Nr. 17877.

### Montageablauf

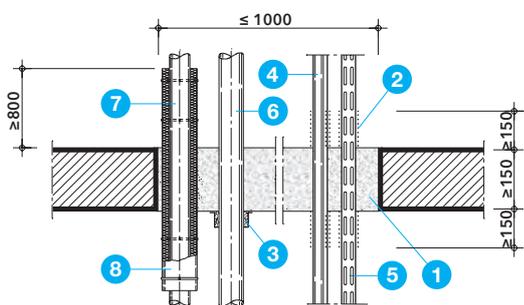
- PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S von Hand mit Kelle bzw. mit handelsüblichen Mörtelpumpen einbringen; Bauteilöffnung ggf. einseitig einschalen. Auf ausreichende Verdichtung achten.
- Kabel und Kabelhalterkonstruktionen mindestens bis 150 mm vor und hinter der Abschottung  $d \geq 1,5$  mm dick beschichten.
- Nach Aushärten des Mörtels werden brennbare Rohre mit der PROMASTOP®-UniCollar®-Rohrmanschette mit Stahlschrauben und Dübel  $\varnothing 6$  mm befestigt.
- Kennzeichnungsschild anbringen

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S
- 2 PROMASTOP®-E, Brandschutzcoating,  $d \geq 1,5$  mm
- 3 Kabel, Kabelbündel, Lichtwellenleiter
- 4 Kabelpritsche, z.B. Stahlblech, Alu, Kunststoff
- 5 Abhängung Kabelpritsche
- 6 PROMASEAL®-A Mastic
- 7 Rohre brennbar (B1 oder B2)
- 8 PROMASTOP®-UniCollar Rohrmanschette
- 9 Rohre nichtbrennbar
- 10 Streckenisolation nichtbrennbar  
Mineralwolle RF1, Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C,  $\geq 80$  kg/m<sup>3</sup>,  $d \geq 40$  mm
- 11 PROMATECT®-H Streifen,  $d \geq 10$  mm

### Detail C - Deckenmontage

Deckenabschottungen sind gegen Betreten zu sichern.

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S
- 2 PROMASTOP®-E, Brandschutzcoating,  $d \geq 1,5$  mm
- 3 Kabel, Kabelbündel, Lichtwellenleiter
- 4 Kabelpritsche, z.B. Stahlblech, Alu, Kunststoff
- 5 Abhängung Kabelpritsche
- 6 PROMASTOP®-UniCollar Rohrmanschette
- 7 Rohre nichtbrennbar
- 8 Streckenisolation nichtbrennbar  
Mineralwolle RF1, Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C,  $\geq 80$  kg/m<sup>3</sup>,  $d \geq 40$  mm





### Merkmale

- Hochfester Spezialmörtel
- Für zahlreiche Brandschutz - Anwendungen
- Gebrauchsfertig vorgemischter Trockenmörtel

### Nachweise

Mörtelgruppe III nach DIN 1053-1  
Prüfbericht Nr. 13-13299

### Anwendungsgebiete

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird eingesetzt zur brandschutztechnischen Vermörtelung von Brandschutzklappen, Lüftungs- und Entrauchungsleitungen und nichtbrennbaren Rohren, sowie zur Vermörtelung von Brandschutztüren in Massivwänden.

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III
- 2 Rohre nichtbrennbar
- 3 Brandschutztür
- 4 Lüftungs- und Entrauchungsleitung
- 5 Brandschutzklappe
- 6 Massivbauteil

### Produktbeschreibung

Zementgebundener Trockenmörtel, der bei fachgerechter Herstellung der Mauerarmortelgruppe MG III (DIN 1053 Teil 1) entspricht. Der Mörtel ist wegen seiner hohen Untergrundhaftung sowie der Pump- und Fließfähigkeit überaus montagefreundlich.

### Verarbeitung

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III kann mit allen handelsüblichen Misch- und Putzmaschinen hergestellt werden. Bei kleineren Mengen kann das Mischen von Hand mit Bohrmaschine und Mischquirl erfolgen. Auf eine gründliche Durchmischung ist zu achten. Nach dem Anmischen kurz reifen lassen.

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird ohne weitere Zusätze mit Leitungswasser angemischt und angerührt (ca. 2 Minuten). Bei Arbeitsunterbrechungen über 20 Minuten, müssen Maschinen und Schläuche entleert und gereinigt werden.

Der Mörtel kann von der Haut mit Wasser abgewaschen werden. Ebenso werden Werkzeuge und beschmutzte Böden oder Wände gereinigt.

Geöffnete Säcke wieder gut verschliessen und rasch aufbrauchen.

### Technische Daten und Eigenschaften

Brandverhalten	A1 nichtbrennbar → RF1
Rohdichte trocken	ca. 1600 kg/m <sup>3</sup>
Festigkeiten	Druckfestigkeit <sup>1)</sup> : 24,4 N/mm <sup>2</sup> Biegefestigkeit <sup>1)</sup> : 7,1 N/mm <sup>2</sup>
Nutzungskategorie Dauerhaftigkeit Frostwiderstand	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebungen nach EN 998-2 Anhang B
Ergiebigkeit	≈ 17 Liter Frischmörtel/Sack
Mischverhältnis	25 kg mit 6l Wasser mischen (≈ 4,17 kg/l Wasser)
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5°C, maximal +30°C
Lagerung	trocken auf Paletten oder Holzrosten
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Lieferform	gebrauchsfertiger Trockenmörtel
Verpackungseinheit	Papiersack, Inhalt ca. 25 kg

<sup>1)</sup> bei fachgerechter Herstellung



### Merkmale

- Abschottung in Wand und Decke
- Kabel, Kabelbündel und Leerrohre bis Ø 15 mm
- Durchgehende Kabeltrichter

### Nachweise



VKF-Nr. 7851 S 90 Kabel

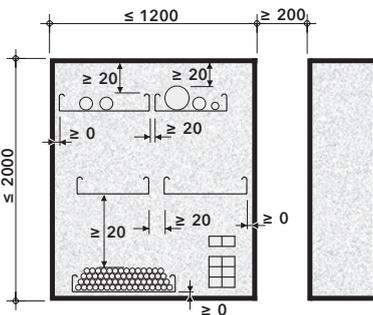
### Allgemeine Hinweise

Die Kabelbelegung darf maximal 60% der Rohbauöffnung betragen.

### Detail A - Übersicht

Die Schottgröße gilt für den Einbau in Massivwände und Decken. Bei Dicke des Mörtelschotts von 175 mm lässt sich der Frischmörtelbedarf nach folgendem Beispiel sehr einfach bestimmen:

Rohbauöffnung	Trockenmörtel	Wasser
b x h = x m <sup>2</sup>	ca. x x 164 kg	ca. x x 56 Liter



### Detail B - Wandmontage

Der Frischmörtel kann von Hand mit entsprechenden Kellen in die Rohbauöffnung eingebaut werden. Alternativ können auch handelsübliche Putzmaschinen verwendet werden. Auf eine ausreichende Verdichtung in der Rohbauöffnung ist zu achten.

### Herstellung Frischmörtel

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S wird gebrauchsfertig geliefert und mit Wasser zu der für die jeweilige Verarbeitungsweise erforderlichen Konsistenz angerührt. Ein Sack Trockenmörtel (20 kg) und ca. 7,5 Liter Wasser ergeben bei sachgerechter Aufbereitung eine Frischmörtelmenge von ca. 22 Litern (0,022 m<sup>3</sup>).

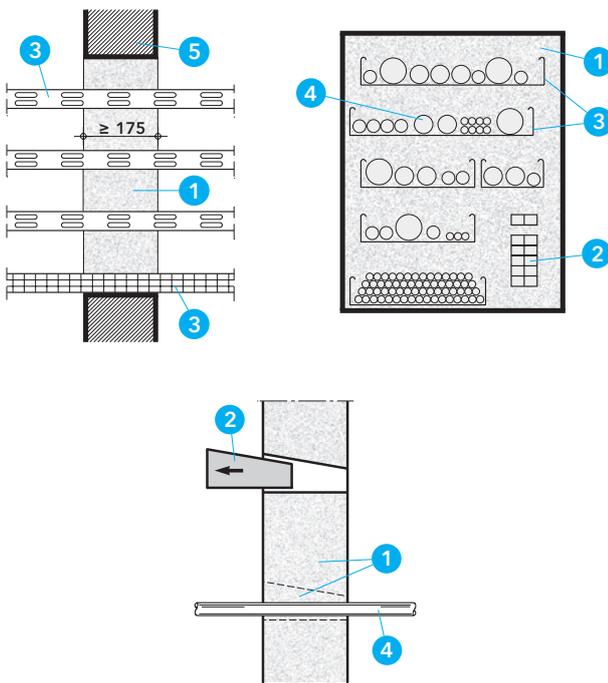
### Montageablauf

- PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S von Hand mit Kelle bzw. mit handelsüblichen Mörtelpumpen einbringen; Bauteilöffnung ggf. einseitig einschalen.
- Auf ausreichende Verdichtung achten.
- Kabeltrichter sind beidseits vor der Wand zu unterstützen
- Kennzeichnungsschild anbringen

### Nachbelegung

Für Nachbelegungen können Keile aus PROMATECT®-H eingebaut werden. Die Keile werden im Bedarfsfall herausgeschlagen. Verbleibende Öffnungen werden mit PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S oder mit PROMASEAL®-AG Brandschutzkitt verschlossen.

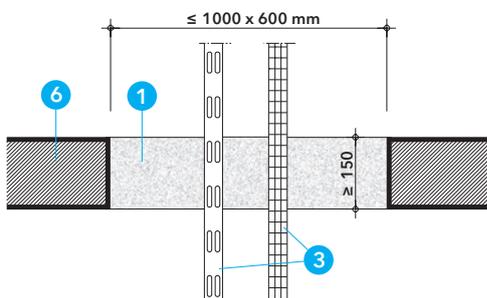
- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S
- 2 PROMATECT®-H, Nachbelegungskeil  
 Alternativ: PROMASTOP®-Modulstein (630.10) oder PROMASTOP®-Modulstopfen (630.20)
- 3 Kabeltrichter, z.B. Stahlblech, Alu, Kunststoff
- 4 Kabel, Lichtwellenleiter, Leerrohr Ø16mm (Metall oder Kunststoff)



### Detail C - Deckenmontage

Deckenschotts sind gegen Betreten zu sichern.

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel, Typ S
- 2 PROMATECT®-H, Nachbelegungskeil  
 Alternativ: PROMASTOP®-Modulstein (630.10) oder PROMASTOP®-Modulstopfen (630.20)
- 3 Kabeltrichter, z.B. Stahlblech, Alu, Kunststoff





### Merkmale

- Einfache, staubfreie Montage und Nachbelegung
- Kabel, Kabelbündel und Leerrohre bis Ø 15 mm
- Durchgehende Kabelpritschen
- Abschottung in Wand und Decke

### Nachweise



VKF-Nr. 30594 EI 60 Kabel

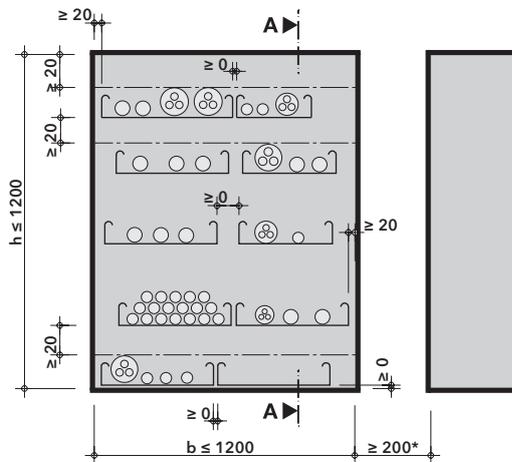
CE Leistungserklärung zu ETA 16/0311

### Allgemeine Hinweise

Kabelabschottung für Kabel aller Arten und Durchmesser, Kabelbündel und Leerrohre aus Stahl oder Kunststoff für Steuerungszwecke sowie Lichtwellenleiter geführt werden.

Alle Zwischenräume zwischen Kabeln, Tragekonstruktionen und Leibungen werden mit den Brandschutzpolstern dicht und vollständig verschlossen.

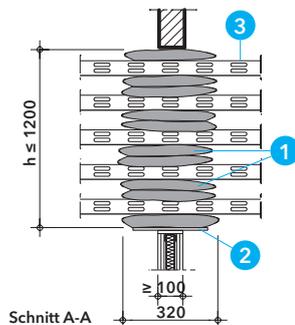
Die Kabelbelegung darf maximal 60% der Rohbauöffnung betragen.



\*  $\geq 100$  mm bei  $b \times h \leq 200 \times 200$  mm

### Detail A - Übersicht

Die Schottgröße gilt für den Einbau in Massiv- und Metallständerwände, sowie Massivdecken.



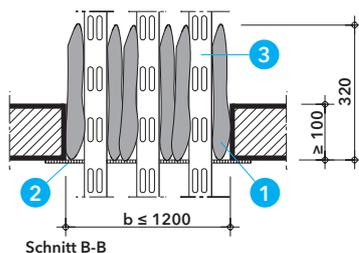
### Detail B - Wandmontage

Bei Abschottungen mit  $b > 700$  mm bzw.  $h > 400$  mm sind die Kabelpritschen beidseits  $\sim 150$  mm vor der Wand zu unterstützen. Bei kleineren Abschottungen darf die erste Unterstützung  $\sim 500$  mm vor der Wand angeordnet werden.

### Montageablauf

- Untere Leibung mit PROMATECT®-Streifen verbreitern
- Leichte Trennwände; Leibung wie Wandbeplankung verschliessen
- Brandschutzpolster lagenweise überlappend und im Verband einbauen. Letzte Lage Brandschutzpolster mit Hilfe zweier Bleche (Montagehilfe) montieren. Bleche nach Fertigstellung entfernen.
- Kennzeichnungsschild anbringen

- 1 PROMASTOP®-PS (Brandschutzpolster),  $l = \text{ca. } 320$  mm  
-300:  $d = \text{ca. } 25$  mm,  $b = \text{ca. } 100$  mm  
-750:  $d = \text{ca. } 35$  mm,  $b = \text{ca. } 200$  mm
- 2 PROMATECT®-H Streifen,  $b = 300$  mm,  $d \geq 10$  mm
- 3 Kabelpritsche, z.B. Stahlblech, Alu, Kunststoff



### Detail C - Deckenmontage

Bei Einbau in Massivdecken werden die Brandschutzpolster unterseitig bündig angeordnet und durch ein Abdeckgitter gegen Herausfallen geschützt.

Deckenabschottungen sind gegen Betreten zu sichern.

- 1 PROMASTOP®-PS (Brandschutzpolster),  $l = \text{ca. } 320$  mm  
-300:  $d = \text{ca. } 25$  mm,  $b = \text{ca. } 100$  mm  
-750:  $d = \text{ca. } 35$  mm,  $b = \text{ca. } 200$  mm
- 2 Abdeckgitter, Maschenweite  $\leq 50 \times 50$  mm, Stab  $\text{Ø} \geq 4$  mm
- 3 Kabelpritsche, z.B. Stahlblech, Alu, Kunststoff



### Merkmale

- Staubfreier Einbau, z. B. in Reinräumen
- Einfache Nachbelegung
- Abschottung von Mischinstallationen in Wand und Decke

### Nachweise



VKF-Nr.	24435 S 90	Kabel
	24436 S 90	Kunststoffrohre
	24437 S 90	Stahlrohre mit Mineralwolle
	24438 S 90	Stahlrohre mit Armaflex AF/SH
	24439 S 90	Kupferrohre mit Mineralwolle
	24440 S 90	Kupferrohre mit Armaflex AF/SH
	ABZ Nr. Z-19.15-1710	

### Allgemeine Hinweise

Die Schottbelegung darf maximal 60% der Rohbauöffnung betragen. Jede Abschottung ist mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen.

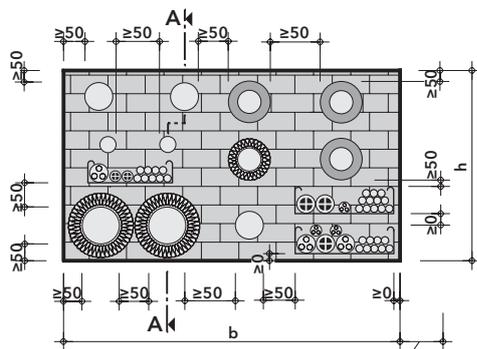
### brennbare Rohrtypen

Rohrwerkstoff	Rohraussen-Ø	Rohrwandungsdicke
PVC, PP *	10 - 110 mm	1,8 mm - 9,2 mm
PE-HD (ABS, ASA, PE-X, PB, mineral-verstärkte Kunst- stoffe) *		2,7 mm - 11,2 mm

\* siehe ABZ Nr. Z-19.15-1710

### Detail A - Übersicht

Die Schottgröße gilt für den Einbau in Massiv- und Metallständerwände, sowie Massivdecken.



Wände  $\leq 0.6 \text{ m}^2$   
Decken  $\leq 0.7 \text{ m}^2$   
Mindestschottabstand  $\geq 100 \text{ mm}$

### Detail B - Wandmontage

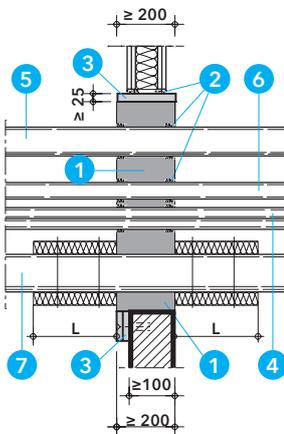
Wände mit einer Dicke  $\leq 200 \text{ mm}$  werden mit PROMATECT®-H-Streifen bis auf das notwendige Schottmass aufgeleistet. Nach der Verlegung der PROMASTOP®-Modulsteine sind alle Fugen und Zwickel mindestens 20 mm tief mit PROMASTOP®-Systemkitt-N zu verschliessen.

Bei leichten Trennwänden ist in der Leibung ein umlaufender PROMATECT®-H-Streifen anzuordnen.

Angaben zu brennbaren Rohren gemäss VKF-Nr. 24436 bzw. ABZ.

### Nachbelegung

Zur Nachbelegung einzelner Kabel können entsprechende Öffnungen in die Formsteine gebohrt werden. Die verbleibenden Öffnungen sind mit PROMASTOP®-Systemkitt-N mind. 20 mm tief auszufüllen.



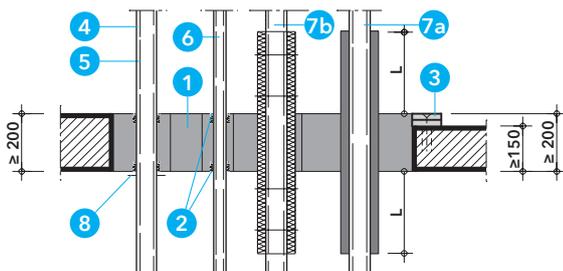
- 1 PROMASTOP®-Modulstein 90  
lxbxh = 200x120x60 mm
- 2 PROMASTOP®-Systemkitt N
- 3 PROMATECT®-H Streifen
- 4 Kabel, Kabelbündel, Lichtwellenleiter, Tragkonstruktion
- 5 Kunststoffrohr (brennbar B1 oder B2)
- 6 Stahlrohr, nicht isoliert  $\text{Ø} \leq 63.5 \text{ mm}$
- 7 a) Metallrohr, isoliert mit Armaflex/AF oder /SH  
b) Metallrohr, isoliert mit Mineralfaserschale  $\geq 100 \text{ kg/m}^3$

### Detail C - Deckenmontage

Deckenabschottungen sind gegen Betreten zu sichern.

Decken zwischen 150 mm und 200 mm werden mit PROMATECT®-Streifen aufgeleistet.

Unbelegte Bereiche der Abschottung sind ggfs. mit Streckmetall unterseitig zu sichern; siehe ABZ.



- 1 PROMASTOP®-Modulstein 90  
lxbxh = 200x120x60 mm
- 2 PROMASTOP®-Systemkitt N
- 3 PROMATECT®-H Streifen
- 4 Kabel, Kabelbündel, Lichtwellenleiter, Tragkonstruktion
- 5 Kunststoffrohr (brennbar B1 oder B2)
- 6 Stahlrohr, nicht isoliert  $\text{Ø} \leq 63.5 \text{ mm}$
- 7 a) Metallrohr, isoliert mit Armaflex/AF oder /SH  
b) Metallrohr, isoliert mit Mineralfaserschale  $\geq 100 \text{ kg/m}^3$
- 8 Rippenstreckmetall ggf



### Merkmale

- Staubfreier Einbau, z. B. in Reinräumen
- Einfache Nachbelegung
- Abschottung in Wand und Decke

### Nachweise

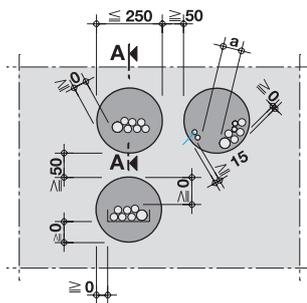
ABZ-Nr. Z-19.53-2472

### Allgemeine Hinweise

Die Schottbelegung darf maximal 60% der Rohbauöffnung betragen. Die Abschottung ist mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen.

### Detail A - Übersicht

Die Schottgrösse gilt für den Einbau in Massiv- und Metallständerwände, sowie Massivdecken.



### Detail B - Wandmontage

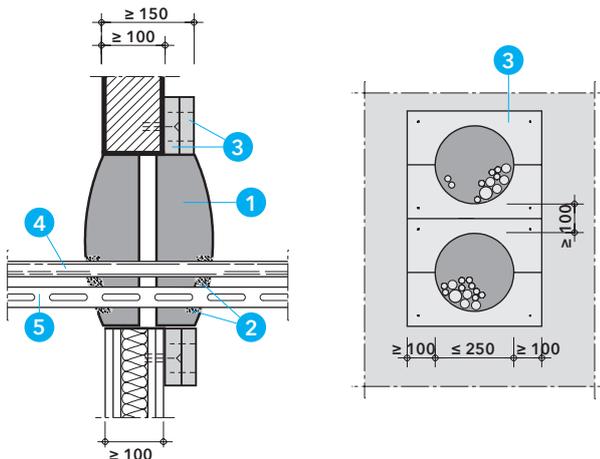
Wände mit einer Dicke  $\leq 150$  mm werden mit PROMATECT®-H-Streifen bis auf das notwendige Schottmass aufgeleitet. Die Kabelpritschen sind beidseits  $\sim 500$  mm vor der Wanddurchführung zu unterstützen.

Nach der Verlegung der PROMASTOP®-Modulstopfen sind alle Fugen und Zwickel mindestens 20 mm tief mit PROMASTOP®-Systemkitt-N zu verschliessen.

Bei leichten Trennwänden ist in der Leibung ein umlaufender PROMATECT®-H-Streifen anzuordnen.

### Nachbelegung

Zur Nachbelegung einzelner Kabel können entsprechende Öffnungen in die Formsteine gebohrt werden. Die verbleibenden Öffnungen sind mit PROMASTOP®-Systemkitt-N mind. 20 mm tief auszufüllen.

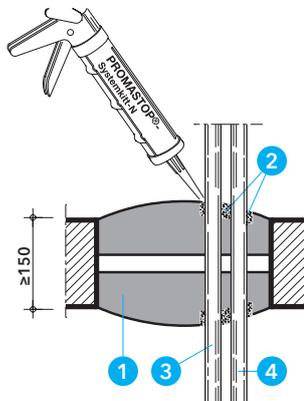


- 1 PROMASTOP®-Modulstopfen für Kernbohrung  $\varnothing \leq 250$  mm
- 2 PROMASTOP®-Systemkitt N
- 3 PROMATECT® Zuschnitte
- 4 Kabel, Kabelbündel, Rohre aus Kunststoff  $d \leq 20$  mm
- 5 Kabeltragkonstruktion (Stahl, Alu oder Kunststoff)

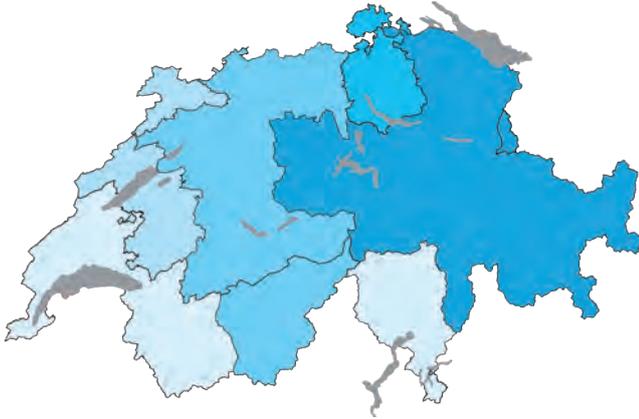
### Detail C - Deckenmontage

Deckenabschottungen sind gegen Betreten zu sichern.

- 1 PROMASTOP®-Modulstopfen für Kernbohrung  $\varnothing \leq 250$  mm
- 2 PROMASTOP®-Systemkitt N
- 3 Kabel, Kabelbündel, Rohre aus Kunststoff  $d \leq 20$  mm
- 4 Kabeltragkonstruktion (Stahl, Alu oder Kunststoff)



## Ihre Ansprechpartner



Hauptsitz

**Promat AG**

Industriestrasse 3

9542 Münchwilen

Tel. 052 320 94 00

FAX 052 320 94 02

office@promat.ch



**Stets aktuell in Web**

[www.promat.ch](http://www.promat.ch)



**LinkedIn**

Einfach #Promat Switzerland folgen



**Promat Focus**

Mit dem E-Mail-Newsletter von Promat erfahren Sie bequem Neuigkeiten.

Melden Sie sich jetzt an:

[www.promat.ch/newsletter](http://www.promat.ch/newsletter)

Kantone: AI, AR, GL, GR, SG, TG, FL



**Alex Amrein**

Tel. +41 79 508 00 32

amrein@promat.ch

Kantone: SH, ZH



**Thomas Raimann**

Tel. +41 79 368 62 91

raimann@promat.ch

Kantone: LU, NW, OW, SZ, UR, ZG



**Mišo Polić**

Tel. +41 79 514 79 07

polic@promat.ch

Kantone: AG, BE, BL, BS, SO, VS



**Beat Spielhofer**

Tel. +41 79 670 90 98

spielhofer@promat.ch

Kantone: FR, JU, NE



**Daniel Berger**

Tel. +41 79 781 67 41

berger@promat.ch

Kantone: GE, VD, VS, TI



**Frank Feller**

Tel. +41 79 887 04 65

feller@promat.ch